



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CLXIII. Die Schmiedezunft zu Prenzlau trifft Bestimmungen über ihren
Altar in der Johanniskapelle, am 31. Dezember 1383.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

Prentzlow, na Godes Bort duſent Jar dry hundert Jar darna in dem dry vnd achtentigſten Jar der nächſten Mydele Wekes vor Sunte Dyonyſii.

Aus einem Copialbuche.

CLXIII. Die Schmiedeſunft zu Prentzlow trifft Beſtimmungen über ihren Altar in der Johanniskapelle, am 31. Dezember 1383.

In Godes Namen Amen. Wittliken ſi allen guden Lüden, dar diſe Breff vorkumpt, dad der ſchmede Kumpenye to Prempzlow alſus hefft gehad ein Anbeghum, alſe hierna ſchreuen ſeid. In den vortiden weren Schmiede tho Primpzlow alſus genumet: Hans Holenbecke, clawes Damerow, clawes Jagow, Hans myd dem Barde, Thomas Tempelyn, Hans Hamer, ein Cleynſmed, Naghel, eyn Meſmecker, vnd Peter Meſmecker, did zind gewefen dad erſte Anbeghin in deſer Wiſe, dad zie thugeden enen baldeken vnd Licht de doden tho beghaen, de do verſtoruen ut der Smede Kumpenye, ock hadden ze ſammelt an Gelde veer Marck Sulvers. Darna zind gewefet andere Smede, de weren alſus genomet: Hans Schapow, genant Holenbecke, Hennecke Brandenburg, Hans Viregghe, Coppe Viregghe, Hennecke Jagow, Lemmecke ſmed, Clawes Arentin, Vitte Meſmecker, Nickel cleynſmed vnd Hans Ylenborch, de worden des to Rade, dat ze koren Vorſtendere der Kumpenyen to Verſtaende, alſe Hans Schapowe de vor ghenumen is vnd Hinrick Quentiler, de neen Zmed was vnd doch nemen ſe em to Hülpe, den diſe twe Vorſtendere hadden to ſamende gebracht de veer Mark Sulvers. Darna is darto kamen, de vorghenumet ſind, don quam darthue de erlecke Bernemann, Herr Johann Buckow, een Preſter, vnd gaff dartho ock veer Marck Sulvers. Dar is vor bat tho kamen de erlecke bedderue Frowe Heilnrith, clawes Schulten wedewe, eyns Borgers to Prempzlow, deme God gnädig zy, vnd hefft dartho gewen ſös Marck Sülvvers. Darna is dartho kamen de erlecke Bernemann, Henningh Hoppe, ein Borgher to Prempzlow, deme God gnädig zi, ene huve myd ſodanem Rechte vnd mit to Behoringhe, alſe he de Huve hadde in dem Dorpe vnd Velde to Bomgarde. Mit diſem vorbenumeden Gude hebbe wy anbeghind vnd fundamentiret ene ewige Miſe to ener nyen Vikarie in Sante Johannis Capellen to Prempzlow, in Godes ere, ziner hilgen Muder Sunte Marien vnd darnegeſt der hilgen Juncfrowen aller Myd en ander: Barbara, Urſula, Cordula vnd dar tho der eluen duſend. Dat Altar is gemuret vnd gebuwet in der vorſchreuen Sunte Johans Cappellen myt Vullbort vnd mit Gunſt des erleckes Mannes Her Gherd van Schwanebecke, de ein Proveſt vnd ein Partner is over de Parre Kerken vnd over der Cappellen to Prempzlow. Did ſuluen vorbenumeden Altar hefft gewiget vnſe erlicke Vater in Gode Philip, Biſchop to Camyn. Did ſulve vorbenumede Altar hebbe ick Hans Schapow, Vorſtänder diſe vorbenumeden Smede Kumpeney, vulbort vnd myt Gvnſt myns mede Kumpans Hans Goldſmedes, de don myn Kumpe was, vnde der meinen Kumpane des Silven ſmede wercks vorlegen luter dorch Gott myd erſter Lygunge deme beſcheden Bernemann, Her Curd Vling Howen, Preſter, vnd darna vortmer alſe de benumede Bernemann Her Curd darſulve Altar ichtefwes wyle hadde gehat, da gaff he dar thu Hülpe twe

Garden, de liggheken by dem Damme vor der nyenftad to Prempzlow, dar me de Rente des Altars scholde mede stercken tu Godes Ere, zyner Zelen to Hülpe vnd syner Vrund, alse de Breue utwisen, de dar vp geuen sind. Vnd vortmer alse dit vorbenumede Altar los werd, dad me dat verlighen schal, zo Scholen darumme tozame komen de Smede allgemeine, de scholen des eindrechtig werden, weme dat verlighen schal, vnd wenn de twee Olderlüde vnd de twe Werkmeistere, de to der tydt desse Kumpeny vorstan, Vultbort hebben van den anderen Schmeden, zo scholen se vider sick kisen enen vnder en verre, de schal did Altar van erer wegghen verlighen demegghen, dar se an endrechtig werden zin. Vortmer we buten diser Cumpenye is, de schal nen Andel hebben an deses Altars Ligunghe, he zi we de he zi. We ok in diser Kompenye is, vnd nen Smede werck öwet, de schal ock nen Andel hebben an dises Altars ligunge. Vortmer vmme de Vortender diser Kumpenye sind wi Smede allgemeine alsus eendrechtig werden, dad in diser Cumpenye scholen wesen twe Werk Meister, dad scholen jo Schmede wesen, de scholen der Cumpenye vorstan eyn Jar. Wen id kummet des negeften Sundages vor Pingesten, zo scholen de Schmede zosamende kamen allgemeine vnd de twe Werckmeistere scholen denne keisen twe andere Werckmeistere in ere Stede to deme to kameden Jare vnd de Ersten scholen bliven Olderlüde dad negefte Jar vmme. Alzo schalme dun alle Jar vnd wenn den Werckmeistem Rades not ist, den scholen ze sucken an den Olderlüden vnd wenn id kummet des negeften Sundages vor Pingesten, so schal me der doden dechtnisse beghaen vnd met Vilgen vnd met Zelmessen in der vorgenumeden sunte Johannis Capellen de vorstornen sind in der Kumpenye. To der Vilgen vnd der Zelmessen scholen Jegghen werdigh wesen all de ghene, de tho disse Kumpenye hören vnd to der Miffen offeren eyn Brandenburgischen Penninghe bi enen Punt Walfes, vnd wenne en Minfshe steruet ut diser kumpenye, so scholen to der Vilge komen all de ghene, de to der kumpenye hören vnd scholen deme licke folgen to kerckhove bi enen Punt Walfes. Desuluen gelick scholen ze ock dun des Morgends, wenn de Prester komen na de Licke, vnd to der Zelmesse scholen ze alltomale offeren bi enen Punt Walfes. Tüge diser Dinck de erlecken lüde Seger Kule vnd Clawes Lenmann, Borgher vnd Ratmann wen id en boreto to Premzlow vnd mer gude lüde, de wol Gelaven werdigh zind. To merer vnd to eweger dachtnisse all diser vorschreuen Stücke hebbe we vorgenannten Vortendere mit Vultbort en Wittschopp vnd Gunsten vaser meine Kumpene des vorgenumeden Smedewercks der suluen kumpenye in segel an deses Breff laten henghen, de gheuen vnd schreuen is na Godes bord durthien hundert Jar in deme dre vnd achtegeften Jare des negeften Dages na dem nyen Jahres Dage, vnd ick Her Gerd Schwanebecke, Prouest to Prempzlow, hebbe myn Ingefelgel mid Wittschopp an dissem Breff laten hengen to Tüge miner Vultbort, alse hier vor schreuen steit.

Aus einem Transjunkt vom 14. April 1445.